

[4569.] Darmstadt, 7. Februar 1870.
In 8 Tagen erscheint:

Erinnerungen
an
Henriette Hendel-Schütz.
Nach
ihren hinterlassenen Aufzeichnungen
und
Mittheilungen von Zeitgenossen
herausgegeben.

Wer den Besen seiner Zeit genug
gethan,
Der hat gelebt für alle Zeiten!
Schiller.

6 Bogen. 8. Eleg. brosch. Preis 15 Ngr.

Die sowohl als dramatische wie besonders auch als mimisch-plastische Künstlerin einst hochberühmte Frau Hendel-Schütz ist heute einem großen Theil des Publicums aus dem Gedächtniß gerückt. Die Gründe dieser Erscheinung müssen wohl darin gesucht werden, daß diese Künstlerin gerade als sie auf dem Zenithpunkt ihres Ruhms stand, sich in ihren Familienkreis in Rommern zurückzog, fast gar nicht mehr öffentlich auftrat und die sonst so geschäftige Literatur nicht das Mindeste that, um die Erinnerung an die große Künstlerin wach zu erhalten. Da war es wohl kaum zu verwundern, daß nach ihrem vor etwa 20 Jahren erfolgten Tode ganz unrichtige Nachrichten über das Lebensende der Frau Hendel-Schütz auftauchten, welche neuerdings (z. B. von Anschütz in seinen Memoiren) mehrfach wiederholt wurden und das Andenken an die Künstlerin entstellten. — Der Herausgeber der vorliegenden Schrift, der sich im Besitz mancher Aufzeichnungen der Frau Hendel-Schütz über ihre Lebensschicksale befindet, mit welcher er persönlich befreundet war, glaubt nun eine Pflicht zu erfüllen, wenn er, auf echte Documente gestützt, eine wahrheitsgemäße Erinnerungsschrift zu Ehren einer deutschen Künstlerin der Öffentlichkeit übergibt, welcher der deutsche Lieblingsdichter Friedrich von Schiller die oben als Motto gedruckten Worte eigenhändig in ihr Album geschrieben.

Die Schrift zerfällt in 5 Abschnitte: I. Vorwort. — II. Lebensabriß der Künstlerin. — III. Frau Hendel-Schütz als Künstlerin: A. Die Schauspielerin. B. Die mimisch-plastische Künstlerin. — IV. Persönliche Beziehungen des Herausgebers zur Frau Hendel-Schütz. — V. Das „Namenbuch“ der Frau Hendel-Schütz.

Die kleine Schrift ist freundlich ausgestattet und steht in mäßiger Zahl à cond. zu Diensten.

Gedichte

von
Karl Christian Tenner.

15 Bogen. 8. Eleg. brosch. Preis 24 Ngr.
Fein geb. mit Goldschnitt 1 Ngr 6 Ngr.

Der vor 3 Jahren verstorbene Dichter Dr. Chr. Tenner gehört zu den besten Dichtern des Rheinlandes, welches schöne heimische Gebiet er in zahlreichen Liedern besungen. Seine Poesien — größtentheils Lieder, von denen gar manche mit ausgezeichneten Melodien von Braun („Mutterseelenallein“ u. a.), Erk, Esser, Küßen, Mangold, Marschner und Anderen in ganz Deutsch-

land und dem fernen Auslande gesungen werden, waren bisher nur zum kleineren Theil als zerstreute Gedichte veröffentlicht (in Musenalmanachen, Gödke's Deutschlands Dichter, Duller's Vaterland, Bruß' deutsches Museum etc.). Dieselben werden hier nun in einer Sammlung dem Publicum dargeboten, welche sowohl der erwachsenen Jugend, als auch dem gereiften Alter hohen Genuß zu gewähren im Stande sein dürfte.

Das Ganze zerfällt in 4 Abschnitte: das I. Buch behandelt „Natur und Liebe“, das II. Buch „Vaterlands- und Gesellschaftslieder“, das III. Buch „Eilben und Balladen“ und das IV. Buch „vermischte Gedichte“.

Obwohl sonst Gedichte meiner Verlagsrichtung fremd sind, habe ich mich auf den Wunsch der Familie des verstorbenen Autors gern zu dem Verlage dieser Gedichtsammlung entschlossen, für welche ich seit Jahren eine besondere Vorliebe hege. Die äußere Ausstattung ist sehr elegant; sein gebundene Exemplare kann ich jedoch nur fest geben.

Ich bitte gef. zu verlangen und zeichne
hochachtungsvoll

Eduard Zernin.

Garibaldi's Werk.

[4570.]

Im Laufe dieses Monats wird erscheinen:

Clélia
ovvero il Governo del Monaco
(Roma nel secolo XIX.)

dal

Generale **Gius. Garibaldi.**

1 Vol. di ca. 500 pag. 1 Ngr 10 Ngr ord.

Ich erhalte diese Originalausgabe des voraussichtlich lebhaftesten Discussionen hervorruhenden Werks sogleich nach Erscheinen in grösserer Anzahl, und bitte daher Aufträge an mich zu richten. Bestellungen à cond. werde ich nicht ausführen können.

Leipzig, 9. Februar 1870.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[4571.] Die unerwartet massenhaft eingegangenen Bestellungen auf das im vorigen Monat bei mir erschienene Buch:

Das unreine Blut
und
seine Reinigung
durch
negativ-electrischen Sauerstoff

von
Dr. med. C. Lønder.

haben die erste Auflage so rasch aufgeräumt, dass es mir nicht ermöglicht wurde, sämtliche Bestellungen zu effectuieren. Die 2. Auflage befindet sich indessen bereits unter der Presse und werde ich nach Erscheinen derselben unverweilt sämtliche Bestellungen erledigen. Indem ich Ihnen für das rege Interesse, das Sie diesem hochwichtigen Buche verdienstermassen entgegenbringen, bestens danke, bitte ich diejenigen verehrlichen Handlungen, welche die bestellten Exemplare noch

nicht erhielten, nur noch um ein wenig Geduld und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst
Berlin, 7. Februar 1870.

Oswald Seehagen.

[4572.] In 14 Tagen erscheint in meinem Verlage:

Historische Topographie
von
Akragas in Sicilien
während der klassischen Zeit.

Von

Dr. Julius Schubring.

Mit 2 unedirten Tafeln.
4. Brosch. 2 Ngr 10 Ngr.

Die Knochen und Muskeln
der
Extremitäten

bei den

schlangenähnlichen Sauriern.

Vergleichend-anatom. Abhandlung

von

Max Fürbringer, Dr. phil.

Mit sieben Tafeln. 4. Br. Ca. 4 Ngr.
Handlungen, welche Novitäten nicht annehmen, bitte zu verlangen.
Leipzig, 8. Februar 1870.

Wilh. Engelmann.

[4573.] Im Verlage der **Serbe'schen** Buchhandlung in Leipzig erscheint binnen kurzem:

zu

Goethes Gedichten

von

Woldemar Freiherrn von Biedermann.

Ca. 5 Bogen. Elegant ausgestattet.
Preis 10 Ngr ord., in Rechnung mit 25 %
baar 40 % und 7/6 etc.

Diese Schrift, welche eine Parallele zwischen den mehrfach vorhandenen Ausgaben der Goethe'schen Gedichte zieht, bringt mehrere neue Aufklärungen und Beiträge, zum Theil durch Anführung noch ungedruckter Schriftstellen von Goethe.

Die Recension in den Nummern 87 bis 90 der Wissenschaftlichen Beilage der Leipziger Zeitung, aus welcher diese Schrift hervorgegangen ist, hat bei Kennern der Goetheliteratur eine Beachtung gefunden, deren mehrseitige Kundgebung den Verfasser bewog, den geäußerten Wünschen durch Veranstaltung einer besonderen Ausgabe zu entsprechen.

Die vielen Freunde der Goetheliteratur werden eifrige Käufer sein.

Dadurch, daß wir das Format und die Ausstattung, den mehrfach vorhandenen Ausgaben der Goethe'schen Werke anpassen, werden viele Besitzer solcher dieses Buch zur Ergänzung ihrer Bibliothek gern anschaffen.

Handlungen, welche Verwendung haben, sind gebeten, gefälligst mittelst Raumburg's Wahlzettel zu verlangen.